

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 7 (2005)

Heft: 3

Vorwort: Liebe Leserinnen, liebe Leser [...]

Autor: Bignasca, Nicola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wasser



Foto: Daniel Käsermann

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
Wie viele Schülerinnen und Schüler lernen während der obligatorischen Schulzeit schwimmen? Zur Klärung dieser Frage muss man sich mangels offizieller Statistiken auf persönliche und nicht repräsentative Umfragen stützen. Unsere «hausgemachte» Untersuchung hat zwei Schulen befragt und folgende Antwort erhalten: 75 Prozent aller Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse können mindestens eine Beckenlänge schwimmen.

Die beiden Schulen befinden sich in verschiedenen Kantonen und sind, von der Schüleranzahl her gesehen, vergleichbar. Sie unterscheiden sich jedoch in einem wichtigen Punkt: Die eine Schule verfügt über ein Schwimmbecken, in dem seit 15 Jahren alle Schülerinnen und Schülern schwimmen lernen; die Schülerschaft der anderen Schule kann zwar in einer wunderschönen Dreifachsporthalle Sport treiben, ein Schwimmbad jedoch sucht man vergeblich. In dieser Schule können nur 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler schwimmen.

Wo ein Schwimmbad fehlt, steht oft schlecht um die Schwimmfertigkeiten. Diese Situation wird durch repräsentative Studien aus Deutschland untermauert: Ein Viertel der Bevölkerung ab 14 Jahren erklärt, nicht oder nur schlecht schwimmen zu können. Beunruhigend ist vor allem die Tatsache, dass von den 6- bis 18-Jährigen ein Drittel nicht schwimmen kann – womit diese Altersgruppe unter dem Bevölkerungsdurchschnitt liegt.

Die Zahlen zeigen, wie wichtig der Schwimmunterricht und ein nahe gelegenes Schwimmbad für die Schule sind. Aufgrund Schätzungen seitens des Verbandes swimsparts.ch erhalten 50 bis 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler etwa zehn Schwimmlektionen pro Schuljahr; nur ein Fünftel bis ein Viertel aller Schülerinnen und Schüler kommt in den Genuss einer Schwimmlektion pro Woche. Die Tendenz ist sinkend, aufgrund der bekannten Reduktion der Bewegungs- und Sportstunden an den Schulen und Hallenbadschliessungen wegen fehlender finanzieller Mittel zu deren Sanierung und Unterhaltung. Die Umänderung von Schwimmbecken in Vergnügungsbäder trägt sicher nicht dazu bei, dem Schwimmunterricht Auftrieb zu verschaffen.

Wer nicht von einem systematischen Schwimmunterricht in der Schule profitieren kann, muss private Kurse besuchen, was in der Schweiz jedoch nicht flächendeckend organisiert werden kann, da nicht genügend Infrastrukturen bestehen. Wer bis zum Alter von 18 Jahren nicht schwimmen gelernt hat, hat wenig Möglichkeiten, sich die schwimmerischen Fähigkeiten später anzueignen. Ein erwachsener Nichtschwimmer verzichtet auf eine sportliche Aktivität, die gesund ist und sich bis ins hohe Alter ausüben lässt, setzt sich dem Risiko des Ertrinkens aus und ist zudem nicht in der Lage, verunfallten Schwimmenden Hilfe zu leisten.

Nicola Bignasca
mobile@baspo.admin.ch

Der kraulende Schwimmer im Hallenbad, die Surferin, der Eiskletterer oder eine Gruppe Kanuten: Sie alle beschäftigen sich mit dem Element Wasser. Während die eine darauf gleiten will, lässt sich der andere davon tragen. Und Dritte brauchen das Wasser mit all seinen Vorzügen als Trainingsvariante. So oder so: Wasser lässt niemanden kalt.

- 6 Ouverture
- 8 Der blaue Planet – Wir leben in einem Universum aus Wasser
Peter Wüthrich
- 10 Land der Berge und Seen und der Nichtschwimmer? – Eine Standortbestimmung zu den Schwimmfertigkeiten in der Schweiz
Nicola Bignasca
- 12 Schwimmfertigkeiten verbessern – Drei Projekte mit einem Ziel
Nicola Bignasca, Janina Sakobielski
- 14 Ich tauche, also schwimm ich – Das Modell der Kernelemente im neuen Lehrmittel «SchwimmWelt»
Roland Gautschi
- 18 Der Schwimmbadmarathon – Der Weltklasseläufer und Physiotherapeut Viktor Röthlin erläutert die positiven Aspekte des Wassertrainings
Roland Gautschi
- 20 Fitassraum für Teams – Kräftigung für Spielsportarten im Hallenbad
Matthias Brunner
- 22 Wassererlebnisse – Alle Aktivitäten am, im und auf dem nassen Element
Janina Sakobielski
- 30 Wellness und Rehabilitation – Gesundheitstempel und Jungbrunnen
Janina Sakobielski
- 34 Damit «das» nicht passiert – Lehren, die aus tragischen Unfällen am Wasser gezogen werden müssen
René Mathys, Regula Stöcklin

Mehr Details

www.mobile-sport.ch

www.baspo.ch

www.svss.ch